

Berlin 2013: Cosmetic Dentistry – State of the Art



© Christian Draighiol



QR-Code: Video Implantologie und Ästhetik in Essen 2012. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

Unter dem Thema „Cosmetic Dentistry – State of the Art“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) am 26. und 27. April 2013 zu ihrer Jubiläumstagung anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens nach Berlin ein. Auch in diesem Jahr werden hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis einen Überblick über nahezu die gesamte Bandbreite der ästhetisch/kosmetisch orientierten Zahnmedizin geben.

Es gab in den letzten Jahren kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch ästhetisch/kosmetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche

Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1–4_ Impressionen des DGKZ-Kongresses 2012.



QR-Code: Bilder Implantologie und Ästhetik in Essen 2012. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers Quick Scan).

eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ im Rahmen ihrer Jahrestagung auch in diesem Jahr erneut ein anspruchsvolles Programm. Ständen in den letzten Jahren u.a. spezialisierte Themen wie Funktion, rot-weiße Ästhetik sowie Keramik- und Kompositrestaurationen im Mittelpunkt, hat man sich mit der Jubiläumstagung das Ziel gesetzt, einen möglichst umfassenden Überblick über die aktuellen Standards und Trends in der ästhetisch/kosmetisch orientierten Zahnmedizin zu geben

sowie Marketingaspekte und wirtschaftliche Fragen zu beleuchten.

Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag finden kombinierte Theorie- und Demonstrationskurse zu den Themen „Veneers von A–Z“ mit Dr. Jürgen Wahlmann sowie „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright statt. Parallel zum zahnärztlichen Programm gibt es an beiden Kongresstagen ein Programm für die zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung. Somit bietet die Jubiläumstagung spannende Fortbildung für das gesamte Praxisteam.

_Info	cosmetic dentistry
OEMUS MEDIA AG	
Holbeinstraße 29	
04229 Leipzig	
Tel.: 0341 48474-308	
Fax: 0341 48474-390	
E-Mail:	
event@oemus-media.de	

Prof. Dr. Martin Jörgens ist neuer DGKZ-Präsident

Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf, Vorstandsmitglied der DGKZ, übernahm per 1.1.2013 turnusmäßig vom bisherigen Präsidenten, Dr. Jens Voss/Leipzig, die Führung der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. Prof. Dr. Martin Jörgens studierte bis 1989 Zahnmedizin an der WWU Münster, das er mit Staatsexamen und Approbation zum Zahnarzt abschloss. 1990 folgte die Promotion zum Dr. med. dent. 1992 gründet er seine Zahnarztpraxis mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Ästhetische Zahnmedizin in Düsseldorf-Kaiserswerth. Seit 1995 ist er als gefragter Referent in den Bereichen Lasermedizin, Bleaching sowie Esthetic Dentistry weltweit auf Kongressen tätig. Zudem findet man seine Artikel in zahlreichen Publikationen („Elle“, „Prinz“, „Stern“, „Bild der Frau“) und Fachzeitschriften wie der „cosmetic dentistry“ wieder.

Seit 1997 ist er Begleitarzt für alle internationalen Land Rover Events und Gastdozent für Aesthetic

Laser Medicine der Universität Greifswald. 1999 wird er Ausbildungspartner der Universität Greifswald für den postgraduierten Studiengang Aesthetic Laser.

2003 erhält Prof. Jörgens den Marketingpreis IBE für „Moderne Patientenkommunikation und hochspezialisierte Behandlungsmethoden in der Praxis“.

In 2006 startet die Kooperation mit Prof. Dr. Marcel Wainwright und Dr. Caroline Kentsch, die gemeinsam seitdem als DentalSpecialists firmieren.

2007 wird er zum Professor für Lasermedizin der Universität Sevilla ernannt.

Seither bekleidet er mehrere Ämter im Bereich der Cosmetic Dentistry international.

Seit dem Jahr 2011 engagiert er sich sehr in Tansania im Rahmen des Hilfsprojekts „Daktari for Maasai“, bei dem zahnmedizinische Hilfe in Regionen Tansanias gebracht wird, in denen es bisher keine zahnmedizinische Versorgung für die dortigen Maasai gibt.



Prof. Dr. Martin Jörgens, Präsident der DGKZ.